

# GROSS-BORSTELER BOTE

MITTEILUNGSBLATT



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Nummer 7/8

Juli/August 2014

Auflage 5.000 Exemplare

[www.grossborstel.de](http://www.grossborstel.de)

96. Jahrgang

Redaktionsschluss: 10. jeden Monat

30.8.1889 **125 JAHRE** 30.8.2014  
KOMMUNAL-VEREIN GROSS BORSTEL



Die Modelleisenbahn - hier auf dem Weg zum Stavenhagenhaus - ist natürlich auch beim Jubiläumsfest des Kommunal-Vereins wieder zu besichtigen.

**OPTIK**  
*Facklam*

Brillen • Contactlinsen • Taucherbrillen

Borsteler Ch. 113 • Tel.: 511 55 88 • Mo.-Fr. 9-13 + 14.30-18, Sa. 9-12 Uhr



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir  
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite

Ihre

**ABC-Apotheke**

**C. und S. Berg**

**Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39**

**e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de**

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr**

**Dierk Fleck e.k.**

Inh.: Nicole Johannsen  
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

**PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE**

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Brückwiesenstr. 32

Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128



**553 73 22**

**Fax: 553 19 54**

[service@sanitaer-fleck.de](mailto:service@sanitaer-fleck.de)

[www.sanitaer-fleck.de](http://www.sanitaer-fleck.de)



RESTAURANT  
**CHINA-TOWN**

Verkauf auch außer Haus

**Borsteler Chaussee 110**

22453 Hamburg

**Tel: 511 79 04**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Sa. 12.00 – 15.00 Uhr +

17.30 – 23.00 Uhr

Sonn- u. Feiertag 12 – 23 Uhr



*Ihr Friseur Beau Visage*

Damen und Herren

Kosmetik · Fußpflege

Mo. 9.00-13.00 · Di.-Fr. 9.00-18.00 · Sa. 9.00-13.00 Uhr

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg

Telefon: 040 - 553 45 94



**Lust auf  
Griechenland**

“Zur Kate”

Kellerbleek 6

22453 Hamburg

Tel.: 040-64 50 59 29

[www.lustaufgriechenland.de](http://www.lustaufgriechenland.de)

RÄUMLICHKEITEN FÜR 50 - 60 PERSONEN  
**FÜR GESCHÄFTS- UND FAMILIENFEIERN**

ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-SA. 17.00-24.00 UHR · SO. U. FEIERTAGE 12.00-24.00 UHR

(WARME KÜCHE: MO.-SA. BIS 23.00 UHR, SO. U. FEIERTAGE BIS 22.00 UHR)



# Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36

## Sommerpause!

Nach der Sommerpause beginnen wir am 10. September 2014  
um 20.00 Uhr mit unseren Mitgliederversammlungen.

### AUS DEM INHALT

Protokoll	Seite 4	Von 1889 – ca. 1930	Seite 7
Besichtigung Flughafen Hamburg	Seite 6	Von 1933 – heute	Seite 13
Der "Borsteler Tisch" macht Ferien	Seite 6	Neueröffnung "mein regalboden"	Seite 21
125 Jahre Kommunal-Verein Groß Borstel:		10 Jahre "Andreas Frisörlädchen"	Seite 22



## Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen

Kabelfernsehanschlüsse

Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ 51 59 88 · Fax: 51 07 56

## TankCenter Groß Borstel

- BISTRO + BOUTIQUE
- ÖLWECHSEL
- TEXTIL-WASCHANLAGE
- BATTERIE- + REIFENSERVICE
- FAHRZEUGINNENREINIGUNG

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen  
Borsteler Chaussee 95 22453 Hamburg  
Tel. 0 40 / 51 72 35 Fax 0 40 / 5 11 97 16

**UNSER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED**



# Grill-Haus Der Grieche

DER GYROS-SPEZIALIST

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf

## Mittagstisch

Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr **ab € 6,00**

Di.-Fr. 12-15+17-22 Uhr, Sa., So.+feiertags 12.00-22.00 Uhr  
Montag Ruhetag!

Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49

## BERICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 11.6.2014 *Versammlungsniederschrift*

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

### Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 14.05.2014 (abgedruckt im Juni-Boten) wird genehmigt.
2. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**  
– **Ergebnisse der Wahlen vom 25.05.14**  
Die gegenüber den letzten Bezirkswahlen 2011 deutlich gesunkene Wahlbeteiligung - im Vergleich mit den letzten Europawahlen 2009 gab es einen Anstieg - ist wahrscheinlich auf die neue Kopplung zurückzuführen und sollte überdacht werden. Deutlicher Wahlverlierer war die SPD, die jedoch in

allen Bezirken stärkste Kraft blieb und in HH-Nord von 24 auf 17 Sitze zurückfiel. Im Gegensatz zu früheren Wahlen konnte die CDU davon kaum profitieren, sie blieb bei 12 Sitzen, während die Grünen von 9 auf 11 Sitze zulegten. Die bisherige Koalition von SPD und FDP (27 Sitze) ist nicht mehr möglich, da beide zusammen nur auf 19 Sitze kommen. Da für eine absolute Mehrheit 26 von 51 Sitzen erforderlich wären, müsste eine neue Koalition gebildet werden, wobei rot-grün die wahrscheinlichste Lösung ist. Weniger wahrscheinlich dürfte die Vorstellung sein, dass eine der großen Parteien versuchen wird, mit wechselnden Mehrheiten zu arbeiten. Auswirkungen auf die Bezirkspolitik lassen sich noch nicht abschätzen, vor der Sommerpause sind wohl keine entscheidenden Weichenstellungen zu erwarten.

### – **Bebauungsplan Groß Borstel 25 (Tarpembek Greens)**

Mit der mehrfach vorgetragenen Forderung von Herrn Balzen, der Kommunal-Verein sei verpflichtet, künftige Bewohner von ‚Tarpembek Greens‘ vor Kauf oder Miete von Wohnungen zu warnen, hat sich der Vorstand auf seiner letzten Sitzung befasst. Bereits zweimal auf einer Mitgliederversammlung und erneut in einem Brief an den Vorstand stellte Herr Balzen seine Position dar: er hält ‚Tarpembek Greens‘ wegen der Lärmbelastung nicht für genehmigungsfähig, prognostiziert Schadensersatzklagen der künftigen Bewohner und als deren Folge Nichtverkauf- bzw. Nichtvermietbarkeit der Wohnungen und deren Umwandlung in Asylbewerber-Unterkünfte. Den Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung wirft er zumindest grob fahrlässiges Handeln vor, diese seien deswegen in Regress zu nehmen.

Unabhängig von der rechtlichen Bewertung, für die ihm die Kompetenz fehlt, hat

## *Fernseh - Behn*

IHR FERNSEHMEISTER IN DER  
ALSTERDORFERSTRASSE 192

☎ **51 50 61**



WIR REPARIEREN FÜR SIE  
FACHMÄNNISCH, SCHNELL UND PREISWERT:

VIDEO-, FERNSEH-, TONBAND- UND  
KASSETTengeräte, HI-FI-ANLAGEN  
UND CAMCORDER.

## *Neugeräteverkauf*

**WERTGARANTIE**

Machen Sie einen Versuch,  
es lohnt sich!  
Denn, auf uns ist Verlaß!



Ihre Glaserei vor Ort

# Berndt Jakobowsky GmbH

Einbruchhemmende Verglasung · Spiegel · Ganzglas-Duschanlagen u.v.m.

Sie stellen die Aufgabe – wir beraten Sie!

Heselstücken 22 · 22453 Hamburg · Tel.: 040-6781093 od. 0172-5101994 · Mail: b.jakubowsky@web.de

der Kommunal-Verein wiederholt, zuletzt in seiner Stellungnahme zum Bebauungsplan Groß Borstel 25, eindringlich auf die Lärmproblematik hingewiesen. Er sieht auch keine Verpflichtung, künftige Bewohner von ‚Tarpn bek Greens‘ aktiv darauf hinzuweisen. Diese müssen als mündige Bürger in der Lage sein, vielfach dokumentierte Bedenken selbst zu prüfen und dann für sich Entscheidungen zu treffen. Seine Forderung nach einer aktiven Rolle des Kommunal-Vereins hat Herr Balzen inzwischen relativiert, erwartet allerdings vom Vorstand Berücksichtigung seiner Argumente, auch im Zusammenhang mit der derzeitigen Diskussion über die Überbauung früherer Müllhalden (vgl. Abendblatt vom 19.05.14). Die gesamte Thematik wird vom Kommunal-Verein und von der Anwohnerinitiative weiter aufmerksam beobachtet werden.

Zu ergänzen wäre noch, dass mit rechtlichen Schritten wegen Ruf- und Geschäftsschädigung durch den Investor gerechnet werden muss, wenn Wohnungsinteressenten durch den Kommunal-Verein vor Kauf oder Miete einer Wohnung gewarnt werden.

#### 4. Verschiedenes

##### – 125 Jahre Kommunal-Verein

Erläuterung des Festprogramms vom 29. bis 31. August 2014 (vgl. Juni-Bote, S. 15) – 31.08. Stadtteilstadt mit Flohmarkt (Anmeldung ab 21. Juli – es gibt ein neues Anmeldeverfahren/Veröffentlichung im Juli/August-Boten). Bis auf die Nachmittags-

Veranstaltung am 29.08. für geladene Gäste (Musik: M. Schöneberndt) sind die Feierlichkeiten für alle Besucher frei.

- Im Zuge der Versuche des Kommunal-Vereins, das Stavenhagenhaus durch weitere Nutzungen zu beleben, war in Absprache mit dem Bezirksamt vereinbart worden, bestimmte Zielgruppen anzusprechen. Ein „Nachmittag für junge Familien“ am 27. Mai war recht erfolgreich, so dass dieser Ansatz weiterverfolgt werden soll. Die nächste Veranstaltung wendet sich an die Grillfreunde: am Freitag, 27. Juni, ab 18 Uhr sind alle interessierten Groß Borsteler zu einem Barbecue im Garten des Stavenhagenhauses bei hoffentlich gutem Wetter eingeladen. Für die musikalische Untermauerung und gute Stimmung sorgt Ulli Pfarr, vielen bereits bekannt von den Tanzabenden des Kommunal-Vereins.
- Frau Schlaack berichtet, dass für die Reise vom 18. – 21. 09. nach Lauchstädt bei Halle noch Plätze frei sind. Informationsblätter zur Reise liegen in der Eingangshalle aus.
- Frau Kalla informiert, dass der Airport über den KV zu einer Besichtigung des Flughafens (Modellschau, Vorfeld, evtl. Lufthansa-Technik) eingeladen hat (kostenfrei). Die Veranstaltung findet am 16. 10. statt. Eine Teilnehmerliste befindet sich im Eingangsbereich.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.35 Uhr. Im Anschluss zeigt der KV ein Film von Rolf Kaiser und Wolf Lengwenus über den Goldbekkanal.

## Theo Jappe Baugeschäft UG

Maurermeister & Bautechniker

Tel. 040 - 23 765 938

An- und Umbau • Hauseingänge  
Reparaturen • Fassaden • Balkone  
Altbau- u. Kellersanierung



## Medizinische Fußpflege

HILDEGARD SPRINGER HAUSBESUCHE



Sollten Sie mich nicht persönlich erreichen, sprechen Sie bitte auf meinen Anrufbeantworter

TELEFON 040/553 48 93



## Hauskrankenpflege Groß Borstel GmbH

Hauskrankenpflege Groß Borstel | Borsteler Chaussee 154 | 22453 Hamburg | info@hgb-pflege.de

Pflegedienst – individuell betreut – zu Hause bleiben



zertifizierte Qualität  
nach  
DIN ISO  
9001:2008

Kostenlose Beratung zu Ihrer individuellen Pflege

040 553 67 82

## KOMMUNALE ANGELEGENHEITEN

### Besichtigung Flughafen Hamburg

Am 16. Oktober 2014 um 10.50 Uhr lädt der Kommunal-Verein zu einer Besichtigung des Flughafens ein.

Nach Vorführung der Modellschau erfolgt eine Busfahrt mit der Besichtigung des Vorfelds. Eventuell wird auch das Gelände der Lufthansa-Technik einbezogen. Die Veranstaltung endet gegen 13.30/14.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Anmeldung/Einzelheiten: Hannelore Kalla, Tel. 432 27 64 Die Teilnehmerliste liegt auch auf den Mitgliederversammlungen am 10.09. und 08.10. (letzter Anmelde-termin) aus.

### Der "Borsteler Tisch" macht Ferien!

Seit Öffnung des "Borsteler Tisches" im April vor einem Jahr hatten wir ununterbrochen am Mittwoch geöffnet, zu Weihnachten gab es

sogar Sonder-Öffnungszeiten.

Nun brauchen wir auch mal eine kleine kurze Pause zum Verschnaufen. Aus diesem Grunde ist der Borsteler Tisch am 02.07.2014 und 09.07.2014 (also an diesen Tagen mal keine Belieferung/Warenspende durch Borstel Bäcker) geschlossen. Danach geht es wieder mit - hoffentlich - frischer Energie weiter.

Wir möchten diese Meldung noch einmal zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen und dem Borstel Bäcker ganz herzlich für Ihre immer großzügige Unterstützung unseres Projektes zu bedanken.

### Achtung:

Anmeldungen zur "Fußgängerrallye" am Samstag, 30.8., und zum Flohmarkt des Stadtteilstestes am Sonntag, 31.8., entnehmen Sie bitte der farbigen Beilage des Festprogrammes "125 Jahre Kommunal-Verein Groß Borstel" vom 29. bis 31. August 2014 in diesem 'Boten'.



Die Schule für traditionelles Taekwon-Do,  
Gymnastik & Personal Training

- Traditionelles Taekwon-Do (Kinder und Erwachsene)
- Personal Training
  - Rückenfit
  - Pilates
  - Yoga

Kostenloses Probetraining nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!  
Nora-Luisa Petzold · Warnkesweg 1 · 22453 Hamburg  
Infos und Trainingszeiten unter 0151-18465280 oder www.sportraum.com

### Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13  
Hamburg-Lokstedt

Tel.: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!



Montag – Freitag 12.00 - 15.00 Uhr:  
**Mittagstisch ab € 4,50, Buffet € 5,90**

**Restaurant-Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 12-22, Sa. 16-22, So.- & feiertags 12.00-22.00 Uhr

**Nutzen Sie unseren Lieferservice:**

Mo.-Fr. 12-15 + 17-22, Sa. 16-22 + Sonn-&Feiertag 12-22 Uhr,  
auch online-Bestellungen möglich: [www.zixin.de](http://www.zixin.de)

**Borsteler Chaussee 179 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 85 15 98 58**

## 125 JAHRE KOMMUNAL-VEREIN GROSS BORSTEL: EIN GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK

### 125 Jahre Kommunal-Verein Groß Borstel Von 1889 bis ca. 1930

“...Aber neben denjenigen Gebieten, deren Verwaltung durch Gemeindeversammlung und Gemeindevorstand amtlich erledigt werde, gab es innerhalb der Gemeinde ein Gebiet der Privatthätigkeit ihrer Mitglieder, und für diese Privatthätigkeit ein Organ zu schaffen, sie zusammenzufassen und zu organisieren: das sei der Zweck, den die Stifter des Vereins vor Augen gehabt ...”, so formulierten am 31. August 1889 die Herren J.H. Pann, Evers, C.W. Koch, Dr. Nanne, O. Evers und der Schriftführer R. Albert, die Motive für die Gründung des Kommunal-Vereins in Groß Borstel.

In Folge der Revolution von 1848/49 hatte sich in ganz Deutschland eine tiefgreifende Unzufriedenheit mit den politischen und sozialen Verhältnissen in der Bevölkerung verbreitet. So auch in Hamburg und in den zur Stadt gehörenden Dörfern und Vororten. Die seit Jahrhunderten herrschende ”Erbgesessene Bürgerschaft” \* besaß das größte Mitspracherecht in der Stadt. Erst mit der Verfassung von 1860 ging die Bürgerschaft aus der “Erbgesessenen Bürgerschaft” hervor. Es war ein erster Schritt in Richtung parlamentarischer Demokratie.

In den folgenden Jahren gründeten sich zahlreiche Bürger-, Kommunal- und Heimatvereine, zu denen auch der “Communal-Verein (damals noch mit “C” geschrieben) von 1889 in Groß Borstel r.V.” gehörte. Hamburger Bür-

ger hatten bereits die gleichen Rechte, die für die Bezirke innerhalb der Stadt galten, auch für die umliegenden Dörfer erstritten. Damit nahmen sich die Einwohner der jeweiligen Dörfer der wichtigen Themen an, die bis dahin nicht oder nur unzureichend von den Gemeindeinstitutionen berücksichtigt wurden, u.a. des Verkehrs, der Wegeverhältnisse, der Beleuchtung und des Sielnetzausbaus.

Mit diesen Themen beschäftigte sich auch der Kommunal-Verein Groß Borstel. Die akribisch geführten Protokollbücher des Vereins, die uns lückenlos vorliegen, geben darüber detailliert Auskunft. Anhand dieser Bücher möchte ich mit Ihnen eine kleine Reise durch die Vergangenheit machen und Ihnen die oben genannten Themen des Kommunal-Vereins etwas näher bringen. Sie werden Ihnen auch heute nicht ganz unbekannt vorkommen.

### Vom Pferdeomnibus zu Straßenbahn und Bus

Als erstes Thema tauchte bereits am 26.10.1889 die Herstellung einer **Pferdebahn**-verbindung nach Eppendorf auf. Die früher

Von Fachhand gepflegte Füße  
fördern auch das  
allgemeine Wohlbefinden  
deshalb: **Med. Fußpflege**



**Sybille Holst**

Warnckesweg 39  
22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung  
**Tel.: 553 21 00**

\* Einwohner, die unbelasteten, frei vererbbaaren Grundbesitz in der Stadt besaßen. Nur sie erhielten auch das Bürgerrecht.



## IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO WARNCKESWEG 4

DB-Fahrkarten · TUI, Neckermann, Alltours etc.  
Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen · Linien- & Charterflüge

**Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen**

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr oder telefonisch über **040-505 505**  
[www.reiseterminal.com](http://www.reiseterminal.com) [www.amigoholiday.de](http://www.amigoholiday.de) email: [info@amigoholiday.de](mailto:info@amigoholiday.de)

bestehende Pferde-Omnibusverbindung (siehe Bildbeilage Foto Nr. 1) nach Eppendorf war schon 1880 von dem Betreiber aus Kostengründen eingestellt worden. Seidem mussten die Borsteler zu Fuß nach Eppendorf laufen, um Anschluss an die Pferdebahn (die bereits auf Schienen fuhr) zu bekommen. Schnell stellte sich heraus, dass die Anlage einer Pferdebahn einerseits wegen der ungenügenden Breite der Chaussee, andererseits wegen der hohen Kosten von ca. 150.000 M, die von der Gemeinde aufzubringen waren, nicht realisierbar war. Also wandten sich die Herren 1890 wieder der Pferde-Omnibusverbindung zwischen Borstel und Eppendorf zu. Die Kosten in Höhe von ca. 5.000 M sollten in Form von Anteilscheinen je 50 M von Borsteler Bürgern aufgebracht werden. Herr C.W. Koch (Inh. der Gaststätte "Groß Borsteler Hof" am Borsteler Bogen) erbot sich, "für die zum Betrieb notwendigen Pferde und Wagen, seine Stallungen und Remisen ohne Entschädigung zur Verfügung zu stellen ...". Doch auch diese Einrichtung musste nach wenigen Jahren aus Kostengründen wieder eingestellt werden.

Nun begannen jahrelange Verhandlungen über den Bau einer elektrischen Bahn nach Borstel mit verschiedenen Straßenbahngesellschaften. Im März 1901 wurde endlich die "Bahnangelegenheit" in der Bürgerschaft behandelt. Es sollte aber noch bis zum 30. Mai 1903 dauern,

bis die Linie 24 von Horn über den Rathausmarkt und Eppendorf bis Groß Borstel eröffnet werden konnte. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 2) Mit der endgültigen Einstellung der Hamburger Straßenbahn 1978 - für Groß Borstel bereits 1966 - begann ein neues Kapitel der verkehrlichen Anbindung nach Eppendorf: die Busverbindung - ein Thema, das uns bis heute immer wieder beschäftigt!

Auch der Ausbau der Straßen und der damit verbundene, immer stärker anwachsende Verkehrslärm bleibt ein Thema des Kommunal-Vereins bis heute (siehe Seite 17)

### Wegeverhältnisse

Zu einem Dauerthema entwickelten sich auch die Wegeverhältnisse, die bereits lange vor Gründung des Kommunal-Vereins Anlass zu Ärger und Streitereien gegeben hatten. Schon auf der Versammlung vom 25.1.1890 wurde dieses Problem deshalb angesprochen.

Können Sie sich vorstellen, welche Verhältnisse auf den völlig matschigen Wegen herrschten, auf denen die Fuhrwerke und Kutschen tiefe Fahrspuren hinterließen? Verständlicherweise forderte der Kommunal-Verein wenigstens Fußwege für die Passanten. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 3) Vorstandsmitglied Remstedt monierte, dass die Fußwege bei Hinsch und Krohn (beide Vollhufner = Großbauern) "manches zu wünschen übrig ließen ..." und "...daß der Vorstand sich darüber



## Kurbad Team Groß Borstel Massage und Krankengymnastik

Krankengymnastik · manuelle Therapie  
Elektrotherapie · Massagen  
Fangopackungen

**Uwe Holz · Lokstedter Damm 61  
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59**



		<b>Ausbildung PKW / LKW / BUS / Motorrad</b>
		<b>Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66</b> Mail: <a href="mailto:info@fahrschulehoepfner.de">info@fahrschulehoepfner.de</a> Web: <a href="http://www.fahrschulehoepfner.de">www.fahrschulehoepfner.de</a>
Büro: Mo, Di, Do: 16:00-18:30 h, Mi: 9:00-12:00 h, Fr: 14:00 - 16:30 h <b>4x die Woche Theorie</b> Mo, Di, Do: 18:30 - 20:00 h und Fr: 8:30 - 10:00 h		 <i>die moderne Fahrschule</i>

informieren möge, wer unterhaltspflichtig sei ...". Auch stellte der Vorstand den Antrag, "den Lockstedter Damm, dicht vor der Lockstedter Brücke, angemessen zu verbreitern". Dem wurde auch zugestimmt, denn die "Notwendigkeit dieser Verbreiterung, welche durch die Rennen veranlaßt werden wird", konnte nachgewiesen werden.

Diese - in ganz Hamburg beliebten und bekannten - Galopprennen fanden seit der Gründung der "Borsteler Rennbahn" 1891 auf dem Gelände der heutigen Lufthansa Technik statt. Es wundert deshalb nicht, dass nun auch ein Fußweg "nach der Rennbahn neben dem Borsteler Jäger" gefordert wurde. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 4) Immer wieder musste sich der Vorstand mit Anträgen auf Verbesserung des Schrödersweges, Moorweges, der Moortwiete und des Weges beim Jäger beschäftigen. Wie schnell und wann diese Wünsche erfüllt wurden und wann die Wege gepflastert wurden, geht nicht aus den Protokollen hervor.

Seit nach dem 2. Weltkrieg das Auto als Fortbewegungsmittel Lärm und Abgase in die Städte brachte, stand der "Straßenverkehr" als Dauerthema auf der Tagesordnung des Kommunal-Vereins (siehe Seite 17)

### Beleuchtungsangelegenheiten

Die Anlage von Wegen und Straßen ist untrennbar verbunden mit ihrer Beleuchtung.

Zumindest seit die Gasbeleuchtung um 1850 in Hamburg eingeführt worden war, weitete sich das Leitungsnetz auch in Richtung Vororte und Dörfer aus. Die Vorstandsmitglieder des Kommunal-Vereins bemühten sich nach Kräften, auch ihr Dorf Borstel im wahrsten Sinne des Wortes zur "Erleuchtung" zu bringen.

Sie müssen Ihre Fantasie wohl nicht allzu sehr bemühen, um sich vorzustellen, dass es um 1890 abends z.B. im völlig unbeleuchteten Schröders- oder Moorweg (heute Brödermannsweg) leichter war, im Straßengraben bzw. im Morast zu landen, als sauberen Fußes die Haustür zu erreichen (siehe Bildbeilage Foto Nr. 6).

Schon im November 1890 hatte Herr Evers (1. Vorsitzender und Mitglied der dreiköpfigen Kommission) vom Beleuchtungsbüro den Rat bekommen herauszufinden, "wie viele Private im Ort anschließen würden, falls die Gasbeleuchtung durch die Straßen gelegt würde". Das Ergebniss dieser Befragung war niederschmetternd: es kamen kaum positive Antworten. Knapp ein Jahr später berichtete die Kommission über die Anlage einer elektrischen Beleuchtung. Ergebnis: Man wolle zunächst einmal die Erfolge der Anlage in Lockstedt abwarten und die Beleuchtungsangelegenheit ruhen lassen.

Trotz der zunächst erfolglosen Bemühungen betrieb die Kommission den Anschluss einer Gasbeleuchtung unverdrossen weiter. Im Sep-



**Frühstart ab Euro 17,90**

**FITNESSSTUDIO CLASSIC FIT**  
Sportstudio Groß Borstel

**Reguläres Angebot € 29,90\***

\* in Verbindung mit einer Jahresmitgliedschaft

**Milan Wack · Borsteler Chaussee 102 · Tel.: 040 - 730 80 744**

## Praxis Andrea Job

- Psychol. Beratung
- Coaching
- Massagetherapie
- Entspannungstechniken
- med. Fußpflege
- Fachkosmetik
- Nailart
- Nageldesign
- Maniküre
- Pediküre

Seminare | Vorträge | Beratung | Produkte | Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung

Borsteler Chaus. 17-21, Tel.: 040/898 04 888

tember 1904 heißt es in dem Protokollbuch: "Herr Roggenbuck berichtete über die zukünftige Beleuchtung Grossborstels u. führte aus, daß die Gasbeleuchtung der Chaussee von der Gemeindeversammlung beschlossen u. von den Behörden genehmigt sei, mit dem Aufstellen der Pfosten werde demnächst begonnen. Die Straßen Woltersstr., Violastr. (heute Köppenstr.), Königstr. (heute Stavenhagenstr.), Warnckesweg, Lockstedter Damm haben ebenfalls in absehbarer Zeit Gasbeleuchtung zu erwarten ..." (siehe Bildbeilage Foto Nr. 5). Natürlich waren damit noch lange nicht alle Probleme in Beleuchtungsfragen vom Tisch. Besonders für den "Weg über die Spargelfelder", der kürzesten Verbindung von der Köppenstraße zum Weg beim Jäger (die Verlängerung des Klotzenmoores von der Köppenstraße bis zum Weg beim Jäger wurde erst 1928 gebaut) gab es reichlich Anlässe zu Beschwerden.

### Sielanlage

Ein überaus wichtiges Thema tauchte erstmals im Jahre 1891 in den Protokollbüchern des Kommunal-Vereins auf: Die "Anlage eines Sieles bis zum Bogen [Borsteler Bogen] und von

dort durch den Ort". Der Vorstand hielt die Sache "im ganzen [für] zweckmäßig und darum zu fördern...". Eine neue Kommission wurde gewählt, bestehend aus den Herren Roggenbuck, Evers und Dürkoop. Wie wichtig dieses Thema war, zeigte sich bereits ein Jahr später, als die letzte große Cholera in Hamburg wütete. Doch so schnell malten die Mühlen weder im Senat der Stadt, noch viel weniger in Borstel.

Auf der Versammlung im Mai 1896 stellte man - gemeinsam mit dem Eppendorfer Bürgerverein - fest, dass "der Mühlenteich ein Sammelbecken für sämtlichen Schmutz [sei], welchen der Tarpenbek resp. die Collau demselben zuführe". (siehe Bildbeilage Foto Nr. 7) Damit diese Verunreinigung aufhöre, forderte man, das Stammsiel von Eppendorf nach Borstel zu verlängern, um die Schmutzwasser aus den Fabrikanlagen (an der Borsteler Chaussee) aufzunehmen.

Neue Brisanz erhielt das Thema 1899 durch die "beabsichtigte Vergrößerung des hiesigen Gerbereibetriebes" (gemeint ist die Lederfabrik H.J. Velten, heute "Alpha Park"). Eine Petition wurde an die Landherrenschaft der Geestlande\* geschickt, aber eine Antwort blieb lange aus. Stattdessen gingen weitere Proteste von den Anwohnern der Borsteler Chaussee beim Kommunal-Verein ein, die sich über "unaufhörliches Sausen und Pfeifen" und "Flugasche" beschwerten.

Endlich im Januar 1900 lag eine Antwort der Landherrenschaft vor, in der mitgeteilt wurde, dass "die Verunreinigung des Tarpenbek durch die jetzt erfolgende Herstellung des Sieles

\* Ein von der Hansestadt Hamburg eingesetzter Senator leitete die Geschicke der Landgemeinden Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Groß Borstel. Ihm zur Seite standen der jeweilige Dorfvogt und zwei Deputierte.

## Ralph Unterborn

### Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle**  
**Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreya) - 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 - Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de



# MEDALIFE



## DAS NEUE GESUNDHEITZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS IN GROß BORSTEL!

Alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen! Flexible Terminvereinbarung!

Telefon 040 / 553 78 22 • [www.medalife.de](http://www.medalife.de)

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Massagen      **Borsteler Bogen 27 F**  
Krankengymnastik am Gerät • Manuelle Lymphdrainage      **22453 Hamburg**

beseitigt werde” und “daß der Besitzer der Fabrik angewiesen sei, Vorkehrung zu treffen, daß die Belästigung der Anwohner durch Flugasche beseitigt werde”.

Die Herstellung des Sieles - allerdings nur bis zum Grundstück Velten - erfolgte sehr schnell, auch die Belästigung durch Flugasche stellte Velten ab. Aber die üblen Gerüche blieben – nur kamen sie jetzt aus dem Siel! (siehe **Bildbeilage Foto Nr. 8**)

Viel Papier wurde - zu dem wohl ersten Umweltskandal in Borstel - sowohl vom Kommunal-Verein als auch vom Gemeindevorsitzenden L. Wolters in den Jahren 1900 bis 1906 noch verschrieben. Ein Brief vom Dezember 1904 an den “Landherrn der Geestlande”, Senator Holthusen, zeigte endlich seine erwünschte Wirkung. Fachleute aus der Bau-deputation begaben sich zur Ortsbesichtigung nach Groß Borstel. Nun wurde auch klar, was seit Jahren zu den Ausdünstungen geführt hatte. Übeltäter waren die Schwefelverbindungen - Schwefelnatrium und Schwefelsäure -, die sich in dem Augenblick, wo sie in das Siel geleitet wurden, zu Schwefelwasserstoff verbanden. Velten führte künftig die beiden Schwefelverbindungen getrennt voneinander ab und machte damit dem “Übelstand” endgültig ein Ende.

Der weitere Ausbau des Sielnetzes sollte sich noch bis zur Eingemeindung Groß Borstels als Stadtteil Hamburgs im Jahr 1913 hinziehen und bis zum Jahr 1916 andauern.

### Hamburg als Luftschiffhafen

Wie wichtig und weittragend dieses Thema für Groß Borstel werden sollte, konnte auf der Versammlung am 30. November 1909 nie-

mand im Vorstand des Kommunal-Vereins erahnen.

Herr Bierkamp, der 1. Vorsitzende des Kommunal-Vereins, teilte auf der Versammlung mit, dass am 16.11.1909 in Frankfurt die “Deutsche Luftschiffahrt Act. Ges.” mit einem Kapital von über 3 Millionen Mark gegründet worden sei. Zwei Hamburger gehörten dem Aufsichtsrat an: Konsul Siemers und Dr. Mönckeberg, 1. Bürgermeister. Es hieß, der Hamburger Staat wolle - über eine rein finanzielle Beteiligung hinaus - eine Luftschiffhalle bauen. Bereits ausgearbeitete Pläne sahen als

## Goldankauf

**sofort Bargeld • bis € 30/g (Gold 999)**

Zahngold, auch mit Zähnen,  
Schmuck, Altgold, Omaschmuck, Silber,  
Besteck auch versilbert.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10–18 , Fr. 10-17 Uhr

### Goldankauf 111

HH-Groß Borstel  
Borsteler Chaussee 179

bequem mit den Buslinien 23, 34 und 114  
zu erreichen, Station Warnckesweg

**Auch**

HH-Uhlenhorst • Herderstraße 2  
Verlängerung Winterhuder Weg (B5)  
bequem mit den Buslinien 25/172 zu erreichen,  
Station Hebbelstraße

[www.goldankauf-silberankauf-hamburg.de](http://www.goldankauf-silberankauf-hamburg.de)

Platz dafür zunächst Horn vor. Der Vorstand des Kommunal-Vereins setzte aber "alle Hebel in Bewegung", dass die Halle in Borstel errichtet wird. Begründung: "...die hohe Lage Borstels sei s.E. äußerst günstig, speziell für Landen der Luftschiffe".

Seit Jahren hatte der Hamburger Staat Ländereien der Borsteler Großgrundbesitzer in dieser Gegend erworben – sie warteten förmlich auf ihre zukünftige Bestimmung. Die Gründe überzeugten, und Borstel erhielt seinen "Luftschiffhafen" mit der riesigen Luftschiffhalle (siehe Bildbeilage Foto Nr. 9). Der Staat stellte der "Hamburger Luftschiff-Hallen GmbH" ein Gelände von 45 Hektar nördlich der Borsteler Rennbahn zur Verfügung (siehe Bildbeilage Foto 11).

Im April 1911 hielt der 1. Vorsitzende Bierkamp einen Vortrag über den Nutzen, den die Luftschiffhalle für Groß Borstel bringen würde. Er schloss seinen Vortrag mit dem Appell, "den Weg beim Jäger unverzüglich auszubauen, damit der starke Menschenstrom, der aus Anlaß der Fertigstellung der Luftschiffhalle am 1. September zu erwarten sei, mehr nach Groß Borstel herangezogen werde".

Auch die gerade gegründete Luftschiff-Studiengesellschaft zeigte mehr als Interesse an dem zukünftigen Flugplatz in Borstel. "Hauptzweck derselben sei die Förderung der Flugkunst", wird im Protokoll vom März 1910 aus-

geführt, "...die Gesellschaft wolle nun die Einnahmen vergrößern durch Veranstaltung von Schauflügen". Der Bau von Tribünen und Erfrischungszelten solle Publikum aus ganz Hamburg nach Borstel locken. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 10) Da unser Ort erhebliche Vorteile aus dem Besuch des Flugplatzes ziehen würde, stellte der Kommunal-Verein einen Antrag an die Gemeindeversammlung, "daß die Zufahrtswege nach dem Flugplatz ab Licentiatenweg ... verkehrssicher gemacht werden".

Die Flugschauen wurden zu einem vollen Erfolg, im Gegensatz dazu kam für die Luftschiffe bald das "Aus". Drei Jahre nach Beendigung des 1. Weltkrieges wurde die große Luftschiffhalle gesprengt.

Die rasante Ausdehnung des Flughafens Fuhlsbüttel - heute Hamburg Airport - nach dem Zweiten Weltkrieg zeigt, wie schnell die - aus damaliger Sicht verständlichen - Wünsche nach Borstels Anschluss an die allgemeine Entwicklung zur Verkehrsbelastung geführt haben (siehe Seite 18).

### Der "Groß Borsteler Bote"

Ein Thema darf in dieser Reihe nicht fehlen: Das Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins, der "Groß Borsteler Bote", der in diesem Jahr immerhin 95 Jahre alt wird. Unter dem 1. Vorsitzenden, Dr. Korn, heißt es am 7. März 1919, Punkt 3 des Protokolls, lapidar: "Herausgabe des 'Borsteler Boten' und der mit dem Unterzeichneten (Richard Wanser, 1. Vorsitzende des Vereins von 1960-1973) getroffene Vertrag" wird genehmigt.

Vermutlich stiegen die Papierkosten für den Druck des "Groß Borsteler Boten" nach dem 1. Weltkrieg stark an, so dass sich der Vorstand entschließen musste, sich an den Druckkosten zu beteiligen. Im Jahr 1921 wurden deshalb für die "Weiterführung des 'Boten' 1.000 - 1200 M

MAREN BEHLA

**KOSMETIK UND NAGELSTUDIO**

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBen
- GUTSCHEIN

**BORSTELER CHAUSSEE 17**  
1. Stock (über Rewe)

**TEL.: 44 00 44**

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

**Nur ein Schutz von außen hilft:**  
Markisen – Rolläden  
Garagentor!

TEL.: 696 27 27

Ausstellung: Eckerkoppel 204  
Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr



jährlich" bewilligt. Noch im gleichen Jahr bat der Schriftleiter Soltau um mehr "Anteilnahme aus den Reihen der Mitglieder" und kündigte gleichzeitig an, dass der "Militärischen Kameradschaft" eine Seite für redaktionelle Beiträge zur Verfügung gestellt werde. Dafür solle die "Kameradschaft" für 12 Ausgaben 300 M Beitrag entrichten. Da auch diese finanzielle Unterstützung nicht den erwünschten Erfolg brachte, entschloss man sich nach einer "lebhaften Aussprache", das Erscheinen des 'Boten' vorläufig einzustellen und "ihn bei vorliegendem Bedarf gelegentlich erscheinen zu lassen".

Nach diesen ersten vier Jahren bis 1922 sah es also schlecht aus für das Überleben des Mitteilungsblattes. Der Vorstand unternahm zwar noch einige Anläufe, redaktionelle Beiträge in anderen lokalen Blättern zu platzieren, z.B. im "Heimatfreund", doch nach 1924 geben die Protokolle des Kommunal-Vereins keine Auskunft mehr über weitere Veröffentlichungen. Die strikten Vorgaben im "Dritten Reich" hätten die Herausgabe des "Groß Borsteler Boten" ohnehin beendet.

Wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg verhalf der 1. Vorsitzende, Wilhelm Bähr, dem 'Boten' zu neuem Leben. Er erschien zunächst 1949 bescheiden mit drei DIN A 4-Blättern, doch ab 1950 ging es kontinuierlich aufwärts. Ermöglicht haben dies mit ihren Anzeigen unsere großzügigen Borsteler Geschäftsleute, denen der Kommunal-Verein an dieser Stelle seinen herzlichen Dank ausspricht.

Traute Matthes-Walk

## Von 1933 bis heute

### Das Dritte Reich

Wie für viele andere bürgerliche Vereine bedeutete die Zeit des Dritten Reiches kein Ruhmesblatt für den Kommunal-Verein.

## GARTENGESTALTUNG

**Reinald Kruse**

Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

Tel. 040 / 553 76 08

Schon bald nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten gab es eine eindeutige Bereitschaft von Vorstand und Mitgliedern, sich der „nationalen Revolution“ anzuschließen: beide Gremien begrüßten bereits in ihren ersten Sitzungen nach dem 30. Januar am 10. bzw. 28. April 1933 den „Umschwung“, gaben eine Loyalitätserklärung für den neuen Hamburger Senat ab und beschlossen „die Gleichschaltung des Vereins“ mit 2/3-Mehrheit. Widerspruchslos übernahm der Verein das verordnete „Führerprinzip“ und fügte nach anfänglichem Sträuben auch den „Arier-Paragraphen“ in die Satzung ein. Doch alle Botmäßigkeit den neuen Herren gegenüber nutzte nichts: da dem Nationalsozialismus mit seinem Prinzip „Ein Reich – ein Volk – ein Führer“ die Bürgervereine als Organisationsform nur eines Teils der Bevölkerung nicht genehm waren, wurde die kommunale Arbeit immer weiter eingeschränkt. 1937 wurde sie schließlich ganz unterbunden, indem „der schriftliche Verkehr mit Behörden und Dienststellen nicht gewünscht wird“. Infolgedessen häuften sich die Austritte, schließlich gab es für die noch verbliebenen ca. 50 Mitglieder offensichtlich überhaupt keine Sonderveranstaltungen mehr,



**Axel Heine**  
der freundliche Handwerker

In Zusammenarbeit mit  
Meisterbetrieben

[www.axelheine.de](http://www.axelheine.de)

Telefon: 040 - 5276019  
Telefax: 040 - 51315205  
info@axelheine.de

Über 35 Jahre Erfahrung, in...  
**Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz**

- Rolläden, Markisen, Jalousien, Plissees
- Insektenschutzgitter, Fenstergitter
- Garagentore und Antriebe
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Elektroanschlüsse, Steuerungen
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Seit 1999 selbständig auch für

- Arbeiten rund um Heim und Garten
- und die vielen Kleinigkeiten

1999 - 15 Jahre Hochwertige Produkte & Dienstleistungen vom Fachmann - 2014



# BEN REIMER

IMMOBILIEN

*Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie wert ist?*

Fragen Sie nicht irgendwen. Fragen Sie Ihren Spezialisten für Groß Borstel.

ROMAN REIMER, KLOTZENMOOR 52, 22453 HAMBURG, 0173 / 920 98 21  
WWW.BEN-REIMER-IMMOBILIEN.DE, REIMER@BEN-REIMER-IMMOBILIEN.DE

die jahrzehntelang das Vereinsleben mitgeprägt hatten. Selbst das für 1939 ursprünglich geplante 50jährige Stiftungsfest wird nicht wieder erwähnt, hat also offensichtlich nicht stattgefunden. Das Protokollbuch, das bis dahin die immer seltener stattfindenden Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen mit oft weniger als zehn Teilnehmern penibel dokumentiert hatte, weist seit dem Juli 1941 nur noch leere Seiten auf.

Neben dem Protokollbuch existierten seit der Gründung des Vereins Ordner, in denen unter dem Titel ‚Allgemeiner Schriftverkehr‘ Notizen, Korrespondenzen sowie Texte von Eingaben an Behörden und deren Antworten abgeheftet waren. Sie sind oft sehr viel aufschlussreicher als die nüchterne Sprache der Protokolle. Der letzte dieser Ordner vor dem 2. Weltkrieg umfasst die Jahre 1919 – 1932 - hier hat offensichtlich jemand nach

1945 für eine „Säuberung“ gesorgt, denn der nächste Ordner in dieser Reihe beginnt 1948. Der Wiederaufbau nach 1945 gestaltete sich mühsam. Die Menschen hatten zunächst alle Hände voll zu tun, um das nackte Überleben zu sichern. Zudem war zumindest der Vorstand diskreditiert: in der ersten - von fünf Teilnehmern - besuchten Mitgliederversammlung Anfang September 1948 erklärte der seit 1938 amtierende Vorsitzende Wandel seinen Rücktritt aus Krankheitsgründen, auch weitere Namen früherer Vorstandsmitglieder tauchen in den späteren Protokollen nicht mehr auf.

## Neuanfang

Der Regierungsamtmann a.D. Wilhelm Bähr rechnet in einer Versammlung am 15. Oktober 1948 mit dem bisherigen Vorstand ab, dem er

Fortsetzung auf Seite 16

## Kleinanzeigen

Anzeigenannahme: Traute Matthes-Walk  
Woltersstraße 6, Tel/Fax: 514 18 94  
Redaktionsschluss am 10.f.d.folg. Monat

**Junge Familie m. 2 Ki. sucht Haus od. Grundstück** zum Kauf in Gr. Borstel u. Umgebung. Telefon abends: 040-46071778.

**LAB sucht ehrenamtl. Unterstützung** im Büro, 50+, Büroerf. erford. Tel.: 38 65 21 13.

**Alleinstehender Herr sucht günstige 1½-2-Zi.-Wohnung.** Tel: 01520-42 23 183.

**Gartenarchitektur Planung und Ausführung,** Friesenwall und Granitsteinarbeiten  
Gala-Bau 0171-47 38 710.

**Malermeister** im „Unruhestand“, solide Konditionen, Tel.: 39 90 50 57.

**Übernahme Fenster- und Gardinenreinigung u.a.,** Tel.: 01520-42 23 183.

**Malerarbeiten aller Art! Telefon: 553 33 86**  
Dirk Feicke, Malermeister.

**Logopädin sucht Praxisraum,** ca. 20 qm, in Gr. Borstel, Tel.: 46 11 20.

**Wir kaufen Häuser und Wohnungen**  
**Harro Zufall Immobilien GmbH,**  
**Lütt Kollau 15a, 22453 Hamburg,**  
**Telefon: 040/513 10 007.**

# VERANSTALTUNGEN IN GROSS BORSTEL

## Kommunal-Verein

### Mitgliederversammlung

Sommerpause im Juli und August.

### Der Singekreis

trifft sich am 27.8. um 19.30 Uhr. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei E. Wersich, Tel.: 553 53 70

### Der Literaturkreis

trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Stavenhagenhaus.

### Malkurs

Jeden Mi. von 15-17 Uhr und 18-20 Uhr. Kosten: € 60,-/Mt. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Tel.: 480 24 42

### Vorankündigungen

Mitgliederversammlung am 10. September, im Anschluss Flamenco mit der Gruppe "Double Kick".

>>>>>

### Vortrags-Zyklus "100 Jahre Stadtpark Hamburg" des Stadtpark-Vereins Hamburg e.V.

Di., 30.9. um 18.00 Uhr:  
Dr. Elke von Kuick: "Otto Linne – Anwalt des sozialen Grüns", im Sierichschen Forsthaus im Stadtpark, Otto-Wels-Str. 3, Dauer: ca. 45 Min., Eintritt frei. Anmeldung erbeten unter margrit.contius@gmy.de oder Tel.: 04532-5280.

### Taxi-Ruf, Warnckesweg

Telefon 553 49 44

### Freunde des Stavenhagenhauses

Sommerpause im Juli und August.

Konzert mit Elisaveta Ilina (Klavier) und Wiebke Dümpelmann /Flöte) am 15. September um 20.00 Uhr im Stavenhagenhaus.

### Ev. Familienbildung Eppendorf Eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost

Aus dem Programm:  
Ein Tag für mich und meine Gesundheit: Hilfe gegen Stress. eigene Kraftquellen entdecken, Entspannungsübungen lernen u.a. Am Sa., 19.7. von 10.00-18.00 Uhr. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, kl. Kissen, Wolldecke, ein Getränk und einen Imbiss. Kosten: € 41,-, Kurs-Nr. CEppK105.  
Workshop in den Sommerferien: Die Arche Noah - zur Anregung der Mal- und Baulust. Ki. v. 6-10 J., am 20.8. v. 9-14.30 Uhr, € 57,-, Kurs-Nr. CEppH 772.

### Kulturhaus Eppendorf

Julius-Reincke-Stieg 13a, Tel.: 48 15 48  
Am So., 6. 7., um 14.00 Uhr: Zeitreise durch Eppendorf - für Familien mit Grundschulkindern, Treff: Café Borchers, Geschw.-Scholl-Str. 1, Kosten: Ki. € 2,-/Erw. € 5,-.  
Am So., 24.8. um 15.00 Uhr: Rundgang: Wohnstifte in Eppendorf - Geschichte der Wohltätigkeit, Treff: Kulturhaus Eppendorf, Kosten: € 6,-.

### LAB Lange Aktiv Bleiben Borsteler Chaussee 49 Tel.: 386 52 113

Computersprechstunde:  
Mo.,Di.,Fr. ab 10:00 Uhr  
Französisch: Mo. 15-16 Uhr  
Gym 1u.2: Di. 9:30-12:45 Uhr  
Pilates: Di. 16:45-17:45 Uhr  
Gym 3: Di. 18:00-19:00 Uhr  
Bridge: Do.10:15-15:00 Uhr  
Malen Zeichnen:  
Do.15:15-16:45 Uhr  
Englisch-Konversation:  
Fr. 10:00-11:30 Uhr  
2.7. Geburtstagsfeier:  
von 14.30-17.30 Uhr  
9.7. Bürgersprechstunde:  
von 9:30-10:30 Uhr  
13.7.+27.7. Sonntagskaffee:  
von 14:30-17:30 Uhr  
16.7. Spiele-Nachmittag:  
von 14:30-17:00 Uhr  
23.7. Bingo: v. 14:30-17:30 Uhr  
29.7. Gedächtnistraining:  
von 11-12 Uhr  
30.8. Gedächtnistraining  
von 11-12 Uhr  
"Spiel Mit": jeden 1. Do. im Monat von 19:30-21:00 Uhr

>>>>>

### „Aktiv ab 40 e.V.“

Gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Menschen, die aktiv werden und bleiben wollen.  
Aktiv ab 40 e.V.  
Brödermannsweg 47 f,  
22453 Hamburg  
Tel.: 553 26 48, Fax: 553 21 65  
e-mail: Aktiv-ab-40@gmx.de

### Hotline der Stadtreinigung

Mo.-Do. 9-15 und Fr. 9-13 Uhr  
in Sachen Müll und Verunreinigungen: Tel: 25 76-11 11

### Borsteler Chaussee 86

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 12-15 + 17.30-23 Uhr  
Sa.-So. 17-23 Uhr  
Montag Ruhetag  
Tel: 040/51 49 36 22  
0176/48 68 18 77

## Restaurant ALFAMA

portugiesisch / spanisch  
Biergarten / Mittagstisch



Täglich frischen Fisch –  
besondere Wünsche  
auch auf Vorbestellung!

akademische Arroganz und „Vereinsmeierei“ vorwirft - der Nationalsozialismus wird nur kurz als „Feind des Vereinslebens“ erwähnt. Er sieht die Mitglieder vor den Trümmern der Kriegs- und Nachkriegsjahre stehen, hält aber eine „Wiederaufrichtung des Vereins“ für notwendig, dem er als Aufgaben die Befassung mit kommunalen Angelegenheiten - zunächst „Verkehrsfragen, Straßen- und Wohnungsbauprojekte und dergl. Dinge“ -, aber auch die Pflege „kultureller Bestrebungen“ zuweist. Wilhelm Bähr wird daraufhin zum Vorsitzenden gewählt und leitet in diesem Sinne den Kommunal-Verein bis 1953. Bereits auf der nächsten Versammlung, am 20. Oktober, setzt der Verein seine Vorgaben um und beschließt zwei Eingaben an die Gesundheitsbehörde wegen der Rattenplage und an die Verkehrsbehörde wegen der Verkehrsregelung Klotzenmoor / Borsteler Chaussee sowie die Vorbereitung einer Kunstausstellung mit Bildern Groß Borsteler Maler.

Wilhelm Bähr ist es auch zu verdanken, dass der nur von 1919 bis 1922 erschienene und dann aus finanziellen Gründen eingestellte 'Borsteler Bote' wiederbelebt wird. Im Zusammenhang mit dem 60jährigen Stiftungs-

fest des Vereins im Oktober 1949 erscheint die erste Nachkriegsausgabe mit drei hektografierten DIN A 4-Blättern nur für die Mitglieder, bereits die zwei Monate später erscheinende dritte Ausgabe in DIN A 5 ist gedruckt, umfasst 8 Seiten - davon drei Seiten Anzeigen, mit denen sie finanziert wird - und wird kostenlos in einer Auflage von 3.000 Exemplaren in die Borsteler Häuser geliefert.

Die jetzt folgenden 65 Jahre in der Geschichte des Kommunal-Vereins sind geprägt von den 1948/49 geschaffenen Strukturen und der ständigen Befassung mit diesen bereits 1948 vorgegebenen Themen in immer wieder neuen Ausprägungen und Facetten.

### Wohnungsbau

Angesichts der durch die Aufnahme von Ausgebombten und Flüchtlingen sprunghaft angestiegenen Bevölkerung von ca. 5.000 Einwohnern im Jahr 1939 auf bis zu 20.000 unmittelbar nach Kriegsende, die vorwiegend in drei Wohnlagern untergebracht worden waren oder sich behelfsmäßig in ausgebauten Gartenlauben einrichteten, war das größte Thema des Kommunal-Vereins für mehrere Jahre vorwiegend der Bau von Wohnungen.

Zunächst entstanden im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus im Bereich Stutzenkamp (siehe Bildbeilage Foto Nr. 12) eingeschossige Reihenhäuser mit Kleinstwohnungen, später akzeptierte der Kommunal-Verein bei der SAGA-Siedlung auch einige vier- bis fünfgeschossige Bauten, obwohl diese nicht in das bisherige Ortsbild Groß Borstels passten (siehe Bildbeilage Foto Nr. 13). Als dann aber 1960 Planungen für den Bau von fünf neunstöckigen Hochhäusern am Klotzenmoor bekannt wurden, setzte sich der Verein an die Spitze einer Protestwelle, die ihre besondere Dynamik dadurch erhielt, dass die Groß Borsteler von der Planung überrascht wurden – es war von Bevormundung und Behördenwillkür die Rede. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 14) Nach schwierigen Verhandlungen mit den Behörden wurde Ende 1962 ein Kompromiss erreicht, der die Zahl der Hochhäuser auf drei reduzierte.

Als durch eine Umkehrung der Bevölkerungsentwicklung der unmittelbaren Nachkriegszeit die Zahl der Bewohner in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends auf weniger als 8.000 sank und mit einem weiteren Absinken ein Aussterben des Einzelhandels drohte, forderte eine vom Kommunal-Verein initiierte Planungskonferenz im Juni 2010 den Bau von

## GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter  
Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb-  
und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung  
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,  
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27

Internet: [www.rechtsanwalt-giese.de](http://www.rechtsanwalt-giese.de)  
E-Mail: [kanzlei@rechtsanwalt-giese.de](mailto:kanzlei@rechtsanwalt-giese.de)



## Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 20-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg, Tel.: 57 00 88 95  
Private Kassen und Selbstzahler · [www.maitland-praxis.de](http://www.maitland-praxis.de)

**Krankengymnastik, alle Kassen, Tel: 55 77 36 43, e-mail: [p.glatthaar@t-online.de](mailto:p.glatthaar@t-online.de)  
Arztpraxis mit angeschlossener KG-Praxis**

Wohnungen für etwa 1.000 neue Einwohner. Die vom Bezirk vorgeschlagenen Maßnahmen zur Binnenverdichtung, d.h. eine zusätzliche Bebauung großer Grundstücke, scheiterte in den Folgejahren am Widerstand der Grundbesitzer. Das parallel entwickelte Großprojekt ‚Tarpnebek Greens‘ auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs mit etwa 750 Wohnungen, was mindestens 2.000 Neu-Groß Borsteler bedeutet, erscheint dem Kommunal-Verein überdimensioniert und für den Stadtteil bei 25 % Bevölkerungswachstum in kurzer Zeit wenig oder kaum sozialverträglich. 625 Einwendungen gegen den dennoch im April von der Bezirksversammlung verabschiedeten Bebauungsplan Groß Borstel 25 sowie die Gründung einer ‚Anwohnerinitiative‘ sprechen eine deutliche Sprache.

### Straßenverkehr

Der umfassendste Themenkomplex, mit dem sich der Kommunal-Verein gleichsam dauernd zu beschäftigen hatte, war der Verkehr, insbesondere der Straßenbau. Ein gutes Beispiel dafür, wie zeitverhaftet auch die Positionen des Vereins sein konnten, bietet der Ausbau der Borsteler Chaussee. Offenbar angetan von der Idee der ‚autogerechten Stadt‘, die in den 50er und 60er Jahren breite Schneisen durch die Stadtlandschaft schlug, sprach sich der Verein 1964 für einen vierspurigen Ausbau aus. Dass dafür die prächtige Lindenallee (siehe Bildbeilage Foto Nr. 15) aufgegeben werden musste, führte bei vielen Einwohnern zu heftigen Protesten, schien aber unvermeidlich. Die städtischen Finanzmittel reichten aber nur für einen zweispurigen Ausbau und so feierte man bei der Einweihung 1968 die kahlgewordene Borsteler Chaussee mit den beiden breiten Spuren. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 16) Ein Kuriosum am Rande: wegen des schlechten Zustandes der Straße musste die Borsteler Chaussee vom Sommer 1967 bis zur Freigabe

nach dem Ausbau im November 1968 als Tempo-30-Strecke eingerichtet werden - ein heutiger Wunsch vieler Groß Borsteler.

Wie schnell die Stimmung im Stadtteil umgeschlagen war, zeigte sich bereits einige Jahre später, als 1971 ein geheimer Plan bekannt wurde, im Hinblick auf die Segelwettbewerbe der Olympischen Spiele 1972 quer durch Groß Borstel (über Borsteler Chaussee, Stavenhagenstraße, Niendorfer Weg, Groß Borsteler Straße) einen Zubringer zur Autobahn nach Kiel zu bauen, sozusagen eine provisorische Umleitung, weil der Bau des Elbtunnels sich verzögerte. An die Spitze des sogleich losbrechenden Proteststurms setzten sich Kommunal-Verein, Kirchengemeine St. Peter und die Schulen des Stadtteils. Zum ersten Mal in der Geschichte des Stadtteils bildete sich eine Bürgerinitiative mit dem schlichten Namen ‚Bürgerinitiative Groß Borstel‘, die erstmals den Ausbau der Straße Nedderfeld, die vorwiegend von Gewerbeflächen umsäumt wurde, forderte – ein bis heute immer wieder vorgebrachter dringender Wunsch Groß Borstels. Der Eingaben-Ausschuss der Bürgerschaft erhielt in kurzer Zeit 2.600 Protestschreiben. Nach zähen Verhandlungen mit der Baubehörde, an der sich auch der Kommunal-Verein beteiligte, wurde im März 1972 der Plan zu den Akten gelegt.

### YOGA FÜR ANFÄNGER!

im Naturheilkundezentrum animata, Niendorfer Weg 11

#### SUMMER SPECIAL

- ♥ 4wöchiger Anfängerkurs: 21.08 - 11.09
- ♥ Workshop Hormon Yoga: 30.08
- ♥ laufende Yoga Kurse für  
Kinder - Jugendliche - Erwachsene

## CHAKRA SEVEN

Schule für Yoga und Meditation

[www.chakra-seven.de](http://www.chakra-seven.de) | 0172 90 45 867





Fast zeitgleich gab es Planungen für eine Stadt-  
autobahn zwischen Rosenbrook und Eidelstedt  
auf dem Gelände von Tarpenbek und -Wander-  
weg. Erneute Proteste vieler Borsteler Institu-  
tionen führten dazu, dass in dem Ende 1973 per  
Gesetz geänderten Flächennutzungsplan der  
Verzicht auf diese und weitere Stadtautobahnen  
festgeschrieben wurde, wozu der Zentralaus-  
schuss der Hamburger Bürgervereine dem  
Kommunal-Verein gratulierte.

### Durchbau Papenreye

Bis Anfang der 80er Jahre sind die Groß Bor-  
steler und mit ihnen der Kommunal-Verein  
weitgehend geschlossen aufgetreten. Dass  
sowohl in der Bevölkerung als auch bei den  
Mitgliedern des Vereins durchaus konträre  
Positionen auftreten können, die einer Spal-  
tung gefährlich nahekommen, dafür liefern ein  
gutes Beispiel die Auseinandersetzungen um  
den Durchbau der Papenreye (siehe Bildbeil-  
lage Foto Nr. 17) über die Tarpenbek hinweg  
mit Anschluss an Spreenende und Borsteler  
Chaussee. In den heftigen Diskussionen fokus-  
sierten sich die Meinungen seit 1982 in gleich  
zwei Bürgerinitiativen: die ‚Bürgerinitiative  
Wohnort Groß Borstel‘, die vom Kommunal-  
Verein unterstützt wurde, forderte zur Entlastung  
Groß Borstels vom Durchgangsverkehr  
den Ausbau des Nedderfelds, die ‚Bürgerinitia-  
tive Weiterbau Papenreye‘ wurde getragen  
von Anwohnern der schmalen Wohnstraßen  
(siehe oben), durch die sich täglich der  
Schleich- und Durchgangsverkehr quälte.

Die Gründung von Bürgerinitiativen erweist  
sich seit den 70er Jahren als probates Mittel  
bei kommunalpolitischen Auseinandersetzun-  
gen: in ihnen sammeln sich Mitbürger, die  
konzentriert ein einziges Thema mit einem  
erworbenen vertieften Sachverstand bearbei-  
ten, während der Kommunal-Verein notge-

drungen ein breiteres Spektrum von Themen  
abdecken muss, auch wenn er durchaus mit  
der einen oder anderen Bürgerinitiative sym-  
pathisiert.

Der Fall Papenreye geriet dann auch noch  
‘zwischen die Räder’ der Bezirkspolitik, denn  
Hamburg-Nord favorisierte den Ausbau der  
Gewerbestraße Nedderfeld als Verbindung  
zwischen Kollaustraße und Ring 2, während  
Hamburg-Eimsbüttel für den Ausbau der  
Papenreye votierte. Nach endlos erscheinenden  
Diskussionen wurde schließlich der  
Durchbau der Papenreye beschlossen. Mit  
seiner Fertigstellung 1994 (siehe Bildbeilage  
Foto Nr. 18) wurden einige verkehrslenkende  
und -beruhigende Maßnahmen in Gang  
gesetzt, die sich in den Folgejahren zum Teil  
realisieren ließen.

### Flughafen “Airport Hamburg”

Neben der Straße spielten auch die Verkehrs-  
träger Schiene und Luft (Flughafen) eine wich-  
tige Rolle für die kommunalpolitischen Akti-  
vitäten des Vereins. Die Faktoren Lärm und  
Geruch auf der einen Seite waren unangenehme  
Begleiterscheinungen eines sich immer  
stärker ausweitenden Luftverkehrs, der ein-  
herging mit erheblichen Verlusten von Groß  
Borsteler Gebiet, z.B. bei den Kleingartenflä-  
chen – die Ausdehnung der Lufthansa Techni-  
k auf das Gebiet des Borsteler Jägers konnte  
nur knapp verhindert werden. Auf der ande-  
ren Seite berücksichtigt der Kommunal-Verein  
bei seiner Positionsbestimmung durchaus  
auch gesamtstädtische Interessen im Hinblick  
auf Steuereinnahmen und die Schaffung von  
Arbeitsplätzen. Hauptärgernis ist die Bela-  
stung der Anwohner durch Lärm und Abgase,  
insofern war es nur konsequent, dass der  
Kommunal-Verein 1988 zu den Gründungs-  
mitgliedern der BIG Fluglärm ( ‚Bürger-Initia-  
tiven gegen Fluglärm Hamburg e.V.‘) gehörte.



**- Klassische Homöopathie -**  
Für Erwachsene und Kinder

**Regina Kossak**

Heilpraktikerin / Rizol-Therapeutin

Moorweg 7k · 22453 Hamburg (Gr. Borstel)  
Tel.: 55 77 33 85 · Termine n. Vereinbarung

### KOSMETIK & MED. FUßPFLEGE

GROSS BORSTEL

#### Leistungen:

- Kosmetik
- Massage
- Hotstone (Massage)
- Reflexzonen Massage
- Medizinische Fußpflege
- Handpflege



Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag 9.30-18.00 Uhr

**Rosalia Zabel, Borsteler Chaus.102, Tel: 52 90 15 38**



In den Folgejahren hat sich am und um den Flughafen einiges getan durch Lärmschutzprogramme und die technischen Entwicklungen zugunsten von Lärm- und Umweltschutz. Dank der anwohnerorientierten Informationspolitik von Hamburg Airport befindet sich der Verein in ständigem Kontakt mit dem Flughafen (siehe Bildbeilage Foto Nr. 19). Hier kommt auch wieder das Thema Verkehr zum Tragen. Der Bau eines neuen Luftfrachtzentrums am Weg beim Jäger hat Befürchtungen wegen eines verstärkten Schwerlastverkehrs durch Groß Borstel beim Kommunal-Verein ausgelöst. Ob die von einem umfänglichen Gutachten untermauerte Behauptung, der Verkehr werde nur geringfügig zunehmen, sich später in der Realität als zutreffend erweisen wird, muss die Zukunft zeigen.

### **Güterumgehungsbahn**

Mehrere Jahre lang kämpfte zunächst der Kommunal-Verein, dann eine aus ihm hervorgegangene Bürgerinitiative (IG Schienenlärm) für einen besseren Schutz der Borsteler Wohnbevölkerung vor dem Lärm der Güterumgehungsbahn, auf der künftig mehr und längere Züge verkehren sollen. Nach zähen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn errichtete diese auf mehreren Teilstrecken Lärmschutzwände für Groß Borstel. Eine von den Bürgern gewünschte Erhöhung der Wände von ursprünglich 1 bis 1,5 m auf durchgehend 2,5 m wurde zur Hälfte von den Anwohnern finanziert, die andere Hälfte trug die Stadt aus Steuermitteln. Offen ist zurzeit noch, ob es gelingen wird, für die Güterzüge eine Tempo-Reduzierung zu erreichen.

### **Stadtteilkultur**

Entsprechend der Mahnung von Wilhelm Bähr aus dem Jahr 1948, neben der Befassung mit kommunalen Angelegenheiten wie Wohnungsbau und Verkehr auch die „kulturellen Bestrebungen zu pflegen“, stehen kulturelle Aspekte des Stadtteillebens zwar mitunter etwas im Schatten der großen Aufreger, werden aber ständig bearbeitet und entwickeln sich mitunter sogar zu den Stadtteil heftig bewegenden Großthemen.

Seit 1954 - also seit 60 Jahren - bietet der Kommunal-Verein im zweiten Teil der Mitgliederversammlungen kleine Konzerte, Vorträge, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen an, auch gründete er, durchaus zeitgeistorientiert, Theatergruppen (siehe Bildbeilage

Foto Nr. 20), ein Singe- und ein Literaturkreis bestehen noch bis heute. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 21) Seit 2007/08 findet im Herbst und Winter ein Kinder-Kultur-Programm („Kukuk“) statt. Ein im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindender Jazz-Frühshoppen sowie die jährlichen Stadtteilfeiern sind im weitesten Sinne auch als kulturelle Veranstaltungen zu sehen.

Beträchtliche Energien mobilisierte im Kommunal-Verein und bei den Borsteler Bürgern der Kampf um den Erhalt des vom Abriss bedrohten Stavenhagenhauses, der nach mehreren Jahren 1962 endlich zum Erfolg führte: aus Lottomitteln wurde das für unbewohnbar erklärte Herrenhaus von Grund auf saniert und dient seitdem als Stadtteil-Kulturzentrum und Tagungsort des Kommunal-Vereins, der nach Jahrzehnten der Nutzung wechselnder Gaststätten endlich eine würdige Bleibe gefunden hatte.

Die beiden Großthemen, über die außerdem noch zu berichten ist, sind einmal der Kampf um den Erhalt der Öffentlichen Bücherhalle im Stavenhagenhaus, für den ganz Groß Borstel sich hinter dem Kommunal-Verein scharte, zum anderen die langjährigen Auseinandersetzungen um die Kriegsdenkmäler auf dem Licentiatenberg, die wieder einmal zur Spaltung der Einwohnerschaft führten, dann aber doch ein versöhnliches Ende fanden.

### **Bücherhallenschließung**

Die Bücherhalle Groß Borstel ist hervorgegangen aus einer 1903 entstandenen „Gemeinde-Volksbücherei“ und seit 1913 vom Kommunal-Verein betreut worden. Sie wurde 1962 von der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhalle (HÖB) übernommen und im ersten Stock des gerade sanierten Stavenhagenhauses untergebracht und wirkte als geistiges Zentrum des Stadtteils. Sparpläne des Senats brachten sie 1983 erstmals ins Gerede. Kommunal-Verein und Bürger protestierten, der im Jahr darauf gegründete Literaturkreis des Vereins warb erfolgreich für eine verstärkte Buchausleihe und konnte so die drohende Schließung noch einmal abwenden. Im Zuge einer von der HÖB geplanten Umstrukturierung, die letztlich auf eine Zentralisierung hinauslief, wurde dann aber im März 1996 durch das Hamburger Abendblatt die Schließungsabsicht publik. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 22) Ein aktionsreicher und phantasievoller Kampf für den Erhalt begann, bei dem vor allem die Bürgerinitiative „Bücherhalle Groß

# Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- und  
Aufheberschutz

von der Kripo  
empfohlen



Rolläden + Markisen

☎ 560 60 260

AB Sicherheitstechnik

Borstel, ja bitte! e.V.' kräftig mitwirkte. Doch alles Engagement blieb vergeblich - am 30. April 1998 schloss die Bücherhalle Groß Borstel endgültig ihre Türen.

## Kriegerdenkmal

Sehr viel kontroverser verliefen die Auseinandersetzungen um das 1922 vom Kommunal-Verein mit Hilfe von Spenden Groß Borsteler Bürger auf dem Licentiatenberg errichtete Kriegerdenkmal, (siehe Bildbeilage Foto Nr. 23) das - dem Geist breiter bürgerlicher Kreise nach dem verlorenen Weltkrieg verhaftet - den „Heldentod für das Vaterland“ feierte. Im Stadtteil begannen die Diskussionen zu Beginn der 90er Jahre und spalteten die Bewohner, was sich auch in den Berichten und Protokollen des Vereins widerspiegelte. Gegner des von ihnen als militaristisch-nationalistisch empfundenen Denkmals gründeten die Bürgerinitiative 'Groß Borstel

gegen Rechts' und setzten sich für eine kritische Auseinandersetzung in Form eines „Nachdenkmals“ ein, das mit dem Arbeitstitel ‚Schützen-graben – Soldatengrab‘ eine andere Sichtweise von Krieg und Soldaten-Sterben vermitteln sollte. Der Kommunal-Verein, der sich Ende 1995 mit knappen Mehrheiten in Vorstand und Mitgliederversammlung gegen die Umgestaltung des Hügels ausgesprochen hatte, wollte beruhigend auf die teilweise sehr heftigen Debatten einwirken, indem er im Mai 1996 auf dem Licentiatenberg drei Gingkobäume pflanzen ließ, die seit Hiroshima als Symbole für die Hoffnung auf Erneuerung und Wachstum in Frieden gelten. Die schließlich nach langen Kontroversen auch in Presse und Politik erfolgte Realisierung des Schützengraben-Projektes wurde von manchen Misstönen bis hin zu einer Bombendrohung zur Einweihung am 8. Mai 1999 begleitet.

Einige Jahre blieb es, von gelegentlichem Vandalismus, der beide Denkmäler betraf, abgesehen, ruhig am Licentiatenberg. In den ersten Monaten des Jahres 2006 sorgte die Frage nach der Zukunft der Denkmäler auf dem Licentiatenberg erneut für Diskussionen. (siehe Bildbeilage Foto Nr. 24) Nachdem in dieser Frage eine Spaltung der Groß Borsteler Bevölkerung - wie seinerzeit bei der Errichtung des 'Nachdenkmals' - vermieden werden konnte, entschieden sich auch die Teilnehmer einer öffentlichen Anhörung zweier Ausschüsse der Bezirksversammlung im Januar mit großer Mehrheit dafür, dem Vorschlag des Kommunal-Vereins, der Kirchengemeinde St. Peter und des Fördervereins Nachdenkmal zu folgen. Das im September 2005 wegen Einsturzgefahr abgebaute Kriegerdenkmal sollte nicht wieder aufgestellt und das damit funktionslos gewordene Nachdenkmal ebenfalls zurückgebaut werden. 2007 wurden die Reste des Kriegerdenkmals und das Nachdenkmal entfernt. Nach den vielen Jahren voller Aufregungen wachsen auf dem Licentiatenberg die drei Gingkobäume weiter und über die Standorte beider Denkmäler ist inzwischen tatsächlich und im übertragenen Sinne das Gras gewachsen. Wolf Wieters

**ANDREA'S  
FrisörLädchen**  
...wenn es um Ihren Kopf geht!

1.7. 2004 **10** 1.7. 2014  
Jahre

Ein ganz herzliches  
**Dankeschön**  
allen unseren Kundinnen  
und Kunden für  
ihre langjährige Treue!  
Ihre Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36  
(gegenüber REWE)  
22453 Hamburg  
Tel.: 040/82 31 56 46

# AUS DEM GROSS BORSTELER GESCHÄFTSLEBEN

## Neueröffnung – “mein regalboden”

Im Juni 2014 eröffnete Frau Heike Pöpperl ihr Geschäft “mein regalboden” in der Borsteler Chaussee 114, und bereits nach knapp vierzehn Tagen sind die Regalböden gut gefüllt, und viele Waren haben bereits die Besitzer gewechselt.

Was ist die Idee? Sie haben in ihrem Haushalt Gegenstände, die noch brauchbar sind, die Sie aber gerne aussortieren möchten. Egal ob Kinderspielsachen oder -kleidung, Schuhe, Haushaltsgegenstände, Oberbekleidung für Damen und Herren etc., all diese Sachen können Sie gereinigt und in einwandfreiem Zustand – zu Frau Pöpperl bringen und sich dort Regalböden, Bügel, Körbe und Schütten mieten. Damit stehen Ihre Sachen jetzt zum Verkauf bereit.

Auf 100 Quadratmetern können in der Borsteler Chaussee 114 im neuen Ladengeschäft 145 Regalböden (je 100 x 47 cm), drei abschließbare Glasvitrinen, Schütten oder Kleiderständer

und -bügel gemietet werden – für besondere Schätze stehen auch exponierte Schaufensterplätze zur Verfügung. Die Regalböden kosten zwischen 10,50 und 12,00 Euro, je nach Lage und Größe, für einen Kleiderbügel müssen Sie



0,70 Euro zahlen. Alle Preise gelten für eine Woche, Mindestmietzeit sind zwei Wochen. “Bis Ende Oktober 2014 erhalten Neukunden einen Rabatt auf den Mietpreis in Höhe von

# neueröffnung

## mein regalboden

[www.mein-regalboden.de](http://www.mein-regalboden.de)

die idee...

du hast etwas zu verkaufen? du bist kreativ, hast eine geschäftsidee?  
**miet dir deinen regalboden!**  
du hast die ware – wir haben die verkaufsfläche!

mein regalboden bietet dir...

richte deinen regalboden ein – wir verkaufen deine artikel für dich – **du kassierst!**

25% neukunden rabatt

so (einfach) geht's...

neues & gebrauchtes  
kunst & kitsch  
außergewöhnliches & skuriles  
gute preise & schnäppchen  
handarbeiten & selbstgemachtes  
modernes & antikes

mieten & kassieren!  
stöbern & sparen!

**borsteler Chaussee 114 - tel.: 38 041 648**  
**info@mein-regalboden.de - www.mein-regalboden.de**

25%“, erklärt die Ladenbesitzerin. Die Mieter dekorieren und gestalten ihr Regal individuell, legen den Preis für ihre Waren fest und kassieren! Über jeden verkauften Artikel werden die Anbieter via E-Mail informiert und können anschließend ihre Fläche wieder auffüllen, umdekorieren oder Preise verändern. “Unsere Servicegebühr beträgt 20% vom Verkaufserlös (für Waren ab EURO 100,- 10% Servicegebühr). Dafür bieten wir individuelle und freundliche Beratung, EC-Cash, Etikettenausstattung, Verpackungsmaterial für den Käufer und eine regelmäßige Übersicht der Erlöse für die Mieter. Außerdem sind unsere Verkaufsräume kameraüberwacht“, erklärt Heike Pöperl.

Die neue Idee “mein regalboden” ist eine gute und vor allem wetterfeste Alternative zum Floh- oder Trödelmarkt, denn dort sind die Standmieten für ein paar Stunden deutlich höher als im Laden für eine ganze Woche.

Viel Erfolg für “mein regalboden” sowie interessante, überraschende neue Erfahrungen und Begegnungen.

## 10 Jahre “Andreas Frisörlädchen”

Nicht gerade zentral gelegen, kann das kleine “Frisörlädchen” an der Borsteler Chaussee 36, gegenüber von REWE, am 1. Juli 2014 sein 10jähriges Jubiläum feiern.

Dazu hat Andrea Bosau auch allen Grund: denn ein fester Kundenstamm ist ihr schon seit mehr als 10 Jahren treu geblieben. Bevor Frau Bosau sich an der Borsteler Chaussee selbstständig machte, war sie bereits als Angestellte im Frisörgeschäft an der Ecke Beerboomstücken/Borsteler Chaussee beschäftigt. Von dort sind ihr viele Kundinnen und Kunden ins neue Geschäft gefolgt und lassen sich bis heute von ihr bedienen.

Ende letzten Jahres hat sich Andrea Bosau Unterstützung geholt. Ihre Tochter Jaqueline, die das Frisörhandwerk von der Pike auf gelernt hat, arbeitet seitdem an ihrer Seite und gibt ihr die Möglichkeit, etwas mehr Zeit für sich zu haben.

Doch Frau Bosaus Engagement und ihre Freude am Frisieren haben in all den Jahren nicht nachgelassen. Wir wünschen ihr und ihrer Tochter noch viele weitere Jahre privat und geschäftlich Erfolg und alles Gute.

T. M.-W

### Wichtige Nummern im Notfall

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsd./Notarzt	112
Kassenärztlicher Notdienst	228022
Giftnotruf	0551/19240
Apotheken - Notdienst	01805/938888
Zahnärztl. Notdienst	01805/050518
Notruf für Frauen/Mädchen	255566
Kinder- und Jugendtelefon	0800/1110333
Elterntelefon	0800/1110550

## Apotheken-Notdienst im Juli – Nachtdienst

<b>1. Hammer-Apotheke</b> Alsterdorfer Str. 299	51 20 75	<b>11. Goldbek-Apotheke</b> Barmbeker Str. 55	279 40 51	<b>22. St. Johannis-Apotheke</b> Maria-Louisen-Str. 100	27 68 84
<b>2. Bettin's Apotheke</b> Maria-Louisen-Str. 1	48 10 94	<b>12. Domino-Apotheke</b> Vogt-Wells-Str. 14	58 53 32	<b>23. Apotheke zur Post</b> Oldesloer Str. 2	55 98 84-0
<b>3. Apotheke am Alsterdorfer Markt</b> Alsterdorfer Markt 8	55 20 48 80	<b>13. Alte Apotheke in Schnelsen</b> Frohmeistr. 47	550 81 33	<b>24. Centro-Apotheke Niendorf</b> Ernst-Mittelb.-Rg. 49	55 59 85 50
<b>4. Brunnen-Apotheke</b> Eppend. Landstr. 9	48 21 95	<b>14. Hammonia-Apotheke</b> Siemersplatz 2	55 44 59-80	<b>25. Gazellen-Apotheke</b> Grelckstr. 20	58 65 73
<b>5. Paracelsus-Apotheke</b> Grindelberg 88	420 03 33	<b>15. Aquarius-Apotheke</b> Eppend. Landstr. 84	47 34 20	<b>26. Apotheke im Tibarg-Center</b> Tibarg 41	58 97 96 00
<b>5. Hubertus-Apotheke - Spätdienst</b> Borsteler Chaus. 111	51 50 30	<b>16. Goerne-Apotheke</b> Goernestr. 2	47 80 94	<b>27. Feen-Apotheke</b> Eppendorfer Baum 33	460 46 06
<b>6. Neue Apotheke Eppendorf</b> Eppend. Landstr. 36	47 85 40	<b>17. Erika-Apotheke Bartz</b> Lokstedter Weg 9	47 74 73	<b>28. Heudorfer Apotheke am Tibarg</b> Tibarg 21	58 78 84
<b>7. Frohme-Apotheke</b> Frohmeistr. 14	550 38 11	<b>18. Victoria-Apotheke</b> Winterh. Marktpl. 6	47 47 39	<b>29. Hubertus-Apotheke</b> Borsteler Chaus. 111	51 50 30
<b>8. Grindelhof-Apotheke</b> Grindelhof 71	45 51 79	<b>19. Blumen-Apotheke</b> Tibarg 44	58 79 18	<b>30. Malteser-Apotheke</b> Eidelstedter Weg 66	491 41 42
<b>9. ABC-Apotheke</b> Borsteler Chaus. 177	553 23 00	<b>20. Apotheke Dr. Koch</b> Lokstedter Weg 52	460 13 80	<b>31. Michel-Apotheke</b> Alsterdorfer Str. 6	47 60 05
<b>10. Jarre-Apotheke</b> Jarrestr. 42	270 82 94	<b>21. Marktplatz-Apotheke Winterhude</b> Winterh. Marktpl. 21a	47 39 39	<b>1. easyApotheke im Center</b> Nedderfeld 70	41 40 66 40





**Über 30 Jahre Fachkompetenz in  
Groß Borstel, Niendorf und Umgebung**

### Unsere Leistungen:

Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen  
sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)  
Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen,  
Verkehrswertermittlung  
Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,  
Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

**Kollaustraße 196 • 22453 Hamburg • Tel: 040/58 64 85 • Fax: 040/58 59 43**

## Aus den Kirchengemeinden

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1

Kirchenbüro: dienstags bis freitags 10–12.00 Uhr

Telefon: 553 49 10

E-mail: [st.peter@alsterbund.de](mailto:st.peter@alsterbund.de)

Kindergarten, Tel: 553 49 35 und 01573-726 49 68

Diakoniestation Ambulante Pflege, Stiftung Bodelschwingh

Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg, Tel.: 279 41 41

#### Gottesdienst St. Peter

Beginn sonntags 10.00 Uhr

06.07. Abendmahlsgottesdienst, es singt der Kirchenchor Ostenfeld (bei Husum) –  
Pastorin Hinrichs

13.07. **11.00 Uhr** Sommerkirche im Alsterbund in St. Martinus, Martinistr. 33, Eppendorf

20.07. **11.00 Uhr** Sommerkirche im Alsterbund in St. Peter, Schrödersweg 5, Groß Borstel

27.07. **11.00 Uhr** Sommerkirche im Alsterbund in der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156, Alsterd.

03.08. Abendmahlsgottesdienst – Pastor Hildebrandt

10.08. Abendmahlsgottesdienst – Pastor Jürgensen

17.08. Gottesdienst – Pastor Barth

24.08. Gottesdienst – Pastorin Hinrichs

27.08. **9.00 Uhr** Schulanfängergottesdienst –  
Pastorin Hinrichs

31.08. Gottesdienst zum Stadtteilst –  
Pastor Jürgensen

Morgenandachten am 1. Juli + 2. September um 9.00  
Uhr in der Kirche.

**Kinderkirche** am 23. August von 10.30-13.00 Uhr

### Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp

Telefon Pfarramt: 529 066 30

Fax: 529 066 31

E-Mail: [St.Antonius\\_Hamburg@t-online.de](mailto:St.Antonius_Hamburg@t-online.de)

Dienstags: 15.00 Gottesdienst

Mittwochs, donnerstags,

freitags: 18.00 Gottesdienst

Samstags: 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntags: 10.00 feierlicher Gottesdienst

18.15 Gottesdienst

## Apotheken-Notdienst im August – Nachtdienst

#### 1. easyApotheke im Center

Nedderfeld 70 41 40 66 40

#### 2. Dorotheen-Apotheke

Dorotheenstr. 113 279 08 80

#### 2. ABC-Apotheke - Spätdienst

Borsteler Chaus.177 553 23 00

#### 3. Oberdörffers Apotheke

Hoheluftchaus. 56 420 13 23

#### 4. Lilien-Apotheke

Eppendorfer Baum 42 48 20 68

#### 5. Nikolai-Apotheke

Eppendorfer Baum 3 46 19 14

#### 6. Passat-Apotheke

Barmbeker Str. 17 270 55 88

#### 7. Apotheke an der Friedenseiche

Eppend. Marktpl. 2 48 87 78

#### 8. Andreas-Apotheke

Grindelberg 3 45 10 15

#### 9. Ara-Apotheke

Mühlenkamp 20 27 15 17-0

#### 10. Manstein-Apotheke

Eppendorfer Weg 180 422 62 80

#### 11. Ise-apotheke

Klosterallee 80 422 35 89

#### 12. Klosterhof-Apotheke

Eppend. Landstr. 61 48 68 80

#### 13. La Vie Apotheke

Hoheluftchaussee 85 420 86 15

#### 14. Grelck-Apotheke

Grelckstr. 2 58 33 01

#### 15. Wrangel-Apotheke

Gärtnerstr. 32 422 55 02

#### 16. Fährhaus-Apotheke

Hudtwalckerstr. 18 47 67 67

#### 17. DocMorris Apotheke am UKE

Martinistr. 52, Hs.144 413 03 16-0

#### 18. Hammer Apotheke

Alsterdorfer Str. 299 51 20 75

#### 19. Bettin's Apotheke

Maria-Louisen-Str. 1 48 10 94

#### 20. Apotheke am Alsterdorfer Markt

Alsterdorfer Markt 8 55 20 48 80

#### 21. Brunnen-Apotheke

Eppend. Landstr. 9 48 21 95

#### 22. Paracelsus-Apotheke

Grindelberg 88 420 03 33

#### 22. Hubertus-Apotheke - Spätdienst

Borsteler Chaus. 111 51 50 30

#### 23. Neue Apotheke Eppendorf

Eppend. Landstr. .36 47 85 40

#### 24. Frohme-Apotheke

Frohmeistr. 14 550 38 11

#### 25. Grindelhof-Apotheke

Grindelhof 71 45 51 79

#### 26. ABC-Apotheke

Borsteler Chaus.177 553 23 00

#### 27. Jarre-Apotheke

Jarrestr. 42 270 82 94

#### 28. Goldbek-Apotheke

Barmbeker Str. 55 279 40 51

#### 29. Domino-Apotheke

Vogt-Wells-Str. 14 58 53 32

#### 30. Alte Apotheke in Schnelsen

Frohmeistr. 47 550 81 33

#### 31. Harmonia-Apotheke

Siemersplatz 3 55 44 59-80



vom 11.7.2014

# GEBURTSTAGE

bis 10.8.2014

- |        |  |        |  |
|--------|--|--------|--|
| 11.07. | Helmut Goede<br>Gerd Hecht   | 29.07. | Stefanie Behrendt<br>Heidemarie Hassert<br>Rudolf Hildebrandt<br>Brigitte Koch<br>Peter-Heinz Koglin<br>Andreas Ohde               |
| 12.07. | Bernd Schnittler<br>Ralf Stöter  | 30.07. | Karin Gailus<br>Thomas Jobst<br>Hans Juul<br>Hinnerk Lenuck  |
| 13.07. | Dr. Rita Bennemann<br>Natalija Freitag<br>Peter Holze<br>Rita Kuhlmann<br>Uwe Rüsçh<br>Wolf Wieters  | 31.07. | Renate von Barga<br>Silke Bornholdt<br>Kirsten Heinemann<br>Horst Röder<br>Ingrid Roger-Schenk<br>Gerti Schmidt<br>Werner Schümann |
| 14.07. | Joachim Lietzke<br>Jens Stoffers   | 01.08. | Knut Fischer<br>Marlene Reimers<br>Frank Riebau  |
| 15.07. | Dr. Helmut Bennemann<br>Stefan Feussner<br>Prof.Dr.Wilh.-Wolfg. Höpker<br>Eckhard Irrgang<br>Christiane Lehrmann-Schlott<br>Jochen Schmidt (75 Jahre)<br>Berit Schühlein | 02.08. | Christine Laupichler<br>Gisela Löbe<br>Mila-Maria Oldekop  |
| 16.07. | Henry Krägenau   | 03.08. | Detlef Miebs<br>Verena Ziegler   |
| 17.07. | Hiltrud Krüger   | 04.08. | Anke Bock<br>Angelika Eggers<br>Thorsten Schüler   |
| 18.07. | Kemal Atakan<br>Monika Meinschäfer<br>Ermioni Schmidt<br>Wolfgang Timm<br>Stefanie Wülflken  | 05.08. | Gabriele Heihn<br>Dr. Renate Henkel<br>Henning Matthes<br>Antje Rieger<br>Georg Schulemann   |
| 20.07. | Dirk Behrendt<br>Udo Berndt<br>Ruth Bretschneider<br>Karin Ehlert<br>Sven Haugen<br>Mario Nitsche<br>Ralph Paulsen-Bahnsen   | 06.08. | Andreas Grabau<br>Ursula Heerdmann<br>Karl-Heinz Rosin<br>Ingeborg Timm  |
| 21.07. | Sigrid Grubel  | 07.08. | Michael Grabowski<br>Marion Jürs<br>Renate von Kap-herr<br>Helga Kienlein<br>Regina Kossak   |
| 22.07. | Dr. Alexandra Altrogge<br>Uwe Kolleyer<br>Knut Meyer<br>Helmut Römer<br>Sabine Sablotny<br>Norbert Weber   | 08.08. | Kurt Görcke  |
| 24.07. | Dr. Enno Arends<br>Horst Grünke<br>Heiderose Holzapfel-Dantzer   | 09.08. | Dr. Wera Becker<br>Alexandra Boosfeld<br>Klaus Kaniecki  |
| 25.07. | Julis Heukelbach<br>Dr. Mirko Koschyk<br>Gert Struckmeyer  | 10.08. | Eckart Schaade   |
| 27.07. | Erika Kempke<br>Jutta Mundt  |        |  |
| 28.07. | Elsbeth Kesselhut  |        |  |

*Wir gratulieren herzlich!*

vom 11.8.2014

# GEBURTSTAGE

bis 10.9.2014

- |        |   |        |   |
|--------|---|--------|---|
| 11.08. | Tilo von Kap-herr<br>Dr. Alexandra Stein  | 26.08. | Christa Westheuser<br>Alexa Lindsay   |
| 12.08. | Bernd Eggers<br>Marie Horwitz<br>Dr. Andreas Schott                                     | 27.08. | Anni Schmidt<br>Walter Glahn (75 Jahre)<br>Rainer Hild<br>Olaf Kaul                                 |
| 13.08. | Hans-Jürgen Benecke<br>Monika Karsten   | 28.08. | Florence Durand-Schumann<br>Birgit Tränkner   |
| 14.08. | Guido Müller<br>Kay Steffen<br>Michael Tränkner   | 29.08. | Wolfgang Alseben<br>Ilona Lehmann<br>Susanne Mailand  |
| 15.08. | Sylvia Helbig<br>Werner Röpke   | 30.08. | Waltraud Krüger<br>Christian Schümann   |
| 16.08. | Peter Christophersen<br>Heiko Gunkel<br>Rita Timm                                       | 31.08. | Günther Antholz   |
| 17.08. | Maren Bußacker<br>Katharina Hempel<br>Birgit Hintzer<br>Rainer Tuloweit                 | 01.09. | Ingrid Neubacher<br>Grete Thölken<br>Helmut Vogt  |
| 18.08. | Thea Behrens<br>Hans-J. Christiansen<br>Mark Faerber<br>Jutta Janda                     | 02.09. | Helgrit Fischer-Menzel<br>Dr. Hermann Jedding   |
| 19.08. | Manfred Keil<br>Rainer Daniel<br>Günter Heidemann<br>Dr. Andreas Kossak<br>Harro Zufall | 03.09. | Wolfgang Ehlers   |
| 20.08. | Annelise Henning<br>Ellen Knacke<br>Heinrich Reimers                                    | 04.09. | Mir Amanullah Ashuftah<br>Traute Matthes-Walk<br>Jens Westphal                                      |
| 21.08. | Dr. Armin Herdt<br>Sabine Peters  | 05.09. | Lisa Antholz<br>Patrick Toll  |
| 22.08. | Horst Friederich (75 Jahre)   | 06.09. | Stephanie Christoffers<br>Georg Ernst<br>Christine Löhr<br>Ernst Olschowka                          |
| 23.08. | Susanne Schierhorn<br>Susanne Söffker   | 08.09. | Burkhard Holzapfel<br>Eckart Meyer<br>Inge Schumann   |
| 24.08. | Michael Behr<br>Iman Hosseini   | 09.09. | Christa-Maria Adomeit<br>Uta Choisi (75 Jahre)<br>Uwe Geselbracht<br>Gerd Kiefert<br>Holger Vorbeck |
| 25.08. | Lothar Fiks<br>Siegfried Horstmann<br>Olaf Riemann                                      | 10.09. | Bärbel Bock<br>Frank Fliegner<br>Sigurd Leo   |

*Wir gratulieren herzlich!*

## Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Frau Helga Klinckmann  
Frau Melissa Tekbas

## Mitglied möchte werden:

keine neuen Mitglieder

## Bügelstube

Tel.: 040/889 568 54

Handy: 0179/973 853 9

Mangelservice

**Heike Slupianek**

Am Jägerholz 3

22453 Hamburg Groß Borstel





**SCHERF Möbeltischlerei**

Exklusiver Innenausbau:

**Jochen Scherf, Tischlermeister**

HOMELINE

Schränke

Schränkwände

Küchen

Badmöbel

OFFICELINE

Börse

Bank

Büro

CREATIVLINE

Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76  
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de



**auto  
reparatur**

SO FAHREN  
SIE SICHER

**Thomas Knaack  
Sofortservice**

alle Fabrikate

Nutzen Sie jetzt unseren Klima-Service

Rosenbrook 4 · 22453 Hamburg · Telefon: 040/514 999 99

## „Groß Borsteler Bote“

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß Borstel r.V.

Redaktionsschluß am 10. für den folgenden Monat - Auflage 5.000 Exemplare - erscheint monatlich

1. Vorsitzender: Wolf Wieters, Roggenbuckstieg 5, 22453 Hamburg, Tel./Fax: 553 59 19, E-Mail: Wwiet@aol.com

2. Vorsitzende: Dr. Birgit Pflugmacher, Georgiweg 27, 22453 Hamburg, Tel.: 51 57 74, E-Mail: bujpfugmacher@googlemail.com

Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg Tel.: 553 75 20

Schriftleitung und Anzeigenannahme: Traute Matthes-Walk, Woltersstr. 6, 22453 Hamburg, Tel./Fax: 514 18 94, E-Mail: traute-walk@alice-dsl.net

Verlag, Satz und Layout: Traute Matthes-Walk, Woltersstr. 6, 22453 Hamburg, Tel./Fax: 514 18 94

Druck: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG, Sieker Landstr. 126, 22143 Hamburg, Tel.: 040-67 56 68-0

Internet: www.grossborstel.de

Wir weisen darauf hin, dass Beiträge, die namentlich gezeichnet sind, nicht immer die Meinung des Vorstandes bzw. der Schriftleitung wiedergeben. Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Schriftleitung gestattet.

# Unsere Mitglieder-Werbung

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,00 unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN  
VON  
GROSS-BORSTEL 1889 r.V.

Bitte die ausgefüllte Beitrittserklärung an Frau Monika Scherf (per Post: In der Masch 8, 22453 HH, per Fax: 553 75 76) senden oder in den Briefkasten des Stavenhagenhauses, Frustbergstraße 4, werfen.

## BEITRITTS-ERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V.

Name:

Vorname:

geboren am:

Beruf:

Name:

Vorname:

geboren am:

Beruf:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Anschrift:

Beitrag monatlich: € 1,00, Ehe-/Partner mit gleicher Adresse € 0,50 (jährliche Zahlung erbeten).

Bankkonto des Kommunal-Vereins: Haspa, Kto.-Nr. 1222/120 014, BLZ 200 505 50,

IBAN: DE05200505501222120014, BIC: HASPDEHXXX

Hamburg, den

Unterschrift:

# Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten  
Hamburg-Niendorf  
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche  
**Telefon: 58 65 65** · Tag- und Nachruf



## Olga Unger Fotografie

Brödermannsweg 75  
22453 Hamburg-Groß Borstel  
*Hochzeiten, Portraits,  
Family & Kids, Tierfotos  
Fotografie im Studio & Outdoor  
Pass- und Bewerbungsfotos*  
Tel. 040-78 89 12 77  
e-Mail: [info@ungerfotografie.de](mailto:info@ungerfotografie.de)  
[www.unger-fotografie.de](http://www.unger-fotografie.de)  
Termine nach Vereinbarung

## FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturdienst  
Gitter, Zäune, Garagentore  
Feuerschutztüren, Einbruchschutz

Lütt Kollau 9  
**Tel.: 58 54 58, Fax: 58 91 61 25**



## Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini  
Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice  
Mo. - Fr. durchgehend von 7.00 - 18.00 · Sa. 8.00-13.00 Uhr  
Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

## BORSTELER BAKSHOP

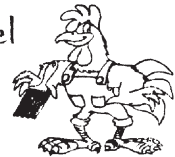
**Sitzplätze  
vorhanden!**

Party- & Bürolieferservice  
Kalte Platten · belegte Brötchen  
und mehr ...

Sonntags geöffnet! ☎ 040-500 98 640  
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Robert Kunckel  
Malermeister

Tel.: 550 41 13  
Fax: 98 76 98 38  
Funk: 0177-51 51 261



Wolfgang Giese und  
Dietmar Hönecke  
**Haus und Garten-  
dienste aller Art**

Buschrosenweg 9  
Tel.: 040-23 93 59 83  
Fax: 040-69 79 36 27  
Mobil: 0176-57328547  
Notdienst: 0176-57328533  
Email: [giesewlf@aol.com](mailto:giesewlf@aol.com)



## Mobilfriseur

Friseurmeisterin Nicole Schaffmann bietet

- Haarschnitte Zuhause oder im Büro
  - auch Dauerwellen oder Strähnchen
- Termine nach Vereinbarung

**Telefon: 43263030**



## TIERÄRZTLICHE PRAXIS DR. FRANZISKA RUST

Röntgen  
Chiropraxis  
Ultraschall

Impfungen  
Kastration  
Zahnbehandlungen

**Öffnungszeiten : Mo., Mi., Fr. 9–12 Uhr Di.+Do. 10–11+17–19 Uhr**

Eberkamp 17 a · Hamburg Groß Borstel · Tel.: 040-41283818

[www.tierchiropraxis-hamburg.de](http://www.tierchiropraxis-hamburg.de)



## Tanzatelier

Tänzerische Früherziehung  
ab 3 Jahre  
Klassisches Ballett, Jazz, Modern,  
HipHop, Steppen NIA Technik,  
Gyrokinesis und Gyrotonic  
Probestunde nach Vereinbarung  
Tanzpädagogin Sabine Lehmann  
Borsteler Bogen 27  
22453 Hamburg-Groß Borstel  
Tel: 55 33 4 99  
[www.tanzatelier-hamburg.de](http://www.tanzatelier-hamburg.de)

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

**Marianne Herdt**  
Perlenketten-Werkstatt  
Groß Borstel

**Tel.: 553 32 31**



## Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung  
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg  
Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser  
Badsanierung  
Solartechnik  
Regenwassernutzung

PENSION

## „Villa Bergmann“

GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Dusche/WC  
Bed & Breakfast – Wochen-/Monatspauschale möglich

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · Fax: 553 25 67 · [www.villabergmann.de](http://www.villabergmann.de)



## Schöneberndt & Sohn Garten- und Landschaftsbau GmbH

Meisterbetrieb für Ihre Gartenangelegenheiten

Neuanlage und Gartenpflege, Beton- und Natursteinpflasterarbeiten  
Natursteinmauern, Neupflanzungen  
fachl. Gehölz- u. Obstbaumschnitt, Bäume fällen, Unratabfuhr

**Tel.: 555 14 49**